

## Inhalt

WERNER WIRTH / EDMUND LAUF / ANDREAS FAHR Vorwort: Forschungslogik aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive	7
WERNER FRÜH Die Interpretationsbedürftigkeit von Kausalität oder: Woher kommen die Ursachen?	13
FRIEDERIKE KOSCHEL / HELENA BILANDZIC Erklärt oder verstanden? Zur Kausalität der Handlungserklärung in der empirischen Kommunikationsforschung	39
SABINE TREPTE / WERNER WIRTH Kommunikationswissenschaftliche Experimentalforschung im Spannungsverhältnis zwischen interner und externer Validität	60
GREGOR DASCHMANN Labordaten versus Felddaten – Theoretische Überlegungen und ein empirisches Beispiel zu den Implikationen der Verwendung studentischer Versuchsgruppen in Laborexperimenten	88
THOMAS ROESSING / FRANK ESSER Auswirkung von Rand- und Nebenbedingungen auf Messungen und Kausalitätsannahmen im Experiment	115
JENS WOELKE Protokollanalysen in der experimentellen Forschung. Wie sich die Validität experimenteller Befunde durch Analysen kognitiver Reaktionen verbessern lässt	128

<b>CHRISTOPH KLIMMT / PETER VORDERER / UTE RITTERFELD</b>	<b>142</b>
<b>Experimentelle Medienforschung mit interaktiven Stimuli: Zum Umgang mit Wechselwirkungen zwischen ›Reiz‹ und ›Reaktion‹</b>	
<b>STEFFEN KOLB</b>	<b>157</b>
<b>Voraussetzungen für und Gewinn bringende Anwendung von quasi-experimentellen Ansätzen in der kulturvergleichenden Kommunikationsforschung</b>	
<b>HELMUT SCHERER</b>	<b>179</b>
<b>Schwankender Grund statt festem Boden? Eine Analyse der Auswirkungen der Variabilität von Panelintervallen auf die Ergebnisse von Kausalanalysen im Panel</b>	
<b>MARCUS MAURER</b>	<b>197</b>
<b>Kausalanalysen langfristiger Medienwirkung – Paneleffekt und Panelmortalität bei telefonischen Befragungen</b>	
<b>ANNETTE BRANDL</b>	<b>216</b>
<b>Strukturgleichungsmodelle: Forschungslogik, Anwendung und Güteprüfung</b>	
<b>BERTRAM SCHEUFELE</b>	<b>245</b>
<b>Zeitreihenanalytische Kausallogik</b>	
<b>Autorinnen und Autoren</b>	<b>264</b>